

auf die Erhaltung der Straße wurde zunächst vereinbart, daß die Strecke von der Landstraße bis zum Steinort das Land, die Strecke Steinort bis Kulm die alpbefizenden Gemeinden, und die Strecke auf dem fürstlichen Gebiete von Kulm bis zum Saminabache vom fürstl. Alpeigenthümer erhalten werden. — Aus den Landtagsberathungen ist zu entnehmen, daß ein Theil der Abgeordneten es vorgezogen hätte, wenn der Straßenzug von Baduz über Rothenhoden geführt hätte. Jedoch einigte man sich schließlich auf das oben geschilderte Projekt, das mehr Sicherheit biete, nicht so viele Windungen erfordere und günstigere Steigungsverhältnisse habe. Bekanntlich wurde später (im Jahre 1872) der Straßenzug von Baduz über Rothenhoden auch noch erstellt und die Erhaltung dieser und noch anderer Straßen auf das Land übernommen. — Auch die Gemeinde Schellenberg erhielt zur Erstellung einer Straße, welche die Gemeinde mit dem Flachlande verbinden sollte und deren Baukosten auf 1300 fl. angeschlagen waren, einen Landesbeitrag von 500 fl. Mit diesen beiden Straßen begann eine für den gesunden Fortschritt unserer Landeskultur wichtige Zeitperiode. Bisher war in dieser Hinsicht — abgesehen von den Straßen im Flachlande — sozusagen nichts geschehen. Speziell die stark bevölkerte Gemeinde Triesenberg war schlecht bestellt. Der Triesenberger mußte bei dem Mangel an Gelegenheit zur Abfuhr von Produkten vieles auf dem Rücken schleppen. Der Transport des Viehes und namentlich der Pferde in die Alpen und die Herausjaffung der Alp- und Walberzeugnisse war überaus beschwerlich. Dennoch widerstrebte höchst sonderbarer Weise anfänglich ein Theil der Bevölkerung Triesenbergs der Neuerung. Aber nach und nach wurde die Nützlichkeit und der praktische Werth dieses Verkehrsmittels allgemein anerkannt, so daß das Bedürfnis zur Erstellung einer Reihe anderer Straßen sich geltend machte und schließlich zum Baue eines ganzen Netzes von Straßen führte. Die fürstl. Regierung und der Landtag haben sich durch die Anregung und Durchführung und bereitwillige finanzielle Unterstützung dieser Projekte ein großes Verdienst um das Land erworben.

Einer anderen Neuerung, die ebenfalls im Verkehrsinteresse lag, begegnen wir im Landesvoranschlage. Es wurden nämlich auf Vorschlag der Regierung 2 Briefboten bestellt, einer für Baduz, Schaan, Triesen und Triesenberg, und einer für das